



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00876**
Datum: 06.05.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.05.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtbad

Laut Presseberichterstattung ist vonseiten der Bäder Halle GmbH die Entscheidung getroffen worden, nicht länger nach einem neuen Betreibermodell für das Stadtbad suchen zu wollen, sondern die Betreuung des Bades in Eigenregie weiterzuführen. Folglich wird dann auch die Sanierung des Stadtbades durch die Bäder Halle GmbH zu bewältigen sein. Das durchgeführte Interessenbekundungsverfahren für das Stadtbad ist demnach nicht zielführend gewesen. Ebenfalls aktuell hinzugekommen ist nun die Entscheidung der Bäder Halle GmbH zur Schließung der Sauna im Stadtbad.

Wir fragen die Verwaltung daher:

1. Für wann ist die Umsetzung des Stadtratsbeschluss (Vorlagen-Nr. VI/2014/00450) geplant, wonach infolge einer Gesellschafterweisung die im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens eingegangenen Angebote Sportausschuss und Stadtrat vorzulegen sind?
2. Ist der Verwaltung bekannt, aus welchen Gründen sich die Bäder Halle GmbH nun doch gegen eine Übertragung des Stadtbades und für die Fortsetzung der Betreuung entschieden hat?
3. Welche Auswirkung hat die Schließung der Sauna in der Frauenhalle auf den von der Stadt gezahlten Zuschuss an die Bäder Halle GmbH?
4. Ist der Verwaltung bekannt, wie lange die Schließung der Sauna andauern soll und ob eine zeitnahe Instandsetzung geplant ist?
5. Offenbar gibt es konkrete Angebote zur Anmietung von Räumlichkeiten im Stadtbad. Ist der Verwaltung bekannt, ob die Bäder Halle GmbH diese Angebote aufgreifen wird?
6. Ist die Stadtverwaltung weiterhin im Gespräch mit dem Förderverein?
7. Wie beurteilt die Verwaltung die Entscheidung zur Schließung der Sauna ohne Vorliegen von zwingenden Gründen? Wurde die Stadtverwaltung in diese Entscheidung einbezogen?

gez. Dr. Inés Brock

Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Stadtrates am 27.05.2015

TOP: 9.23

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stadtbad Vorlagen-Nummer: VI/2015/00876

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.:

Die Aufbereitung der Auswertung des Interessenbekundungsverfahrens (IBV) zur Vorlage gemäß Beschluss im Sportausschuss sowie im Stadtrat, befindet sich in Bearbeitung. Sobald die Unterlagen verfügbar sind, werden sie dem Stadtrat zur Verfügung gestellt.

Zu 2.:

Die Bäder Halle GmbH hat sich nicht gegen eine Übertragung des Stadtbades entschieden. Im Rahmen des IBV wurde von beiden Bewerbern deutlich herausgestellt, dass sie die Grundsanierung des von hohem Sanierungsstau gekennzeichneten Stadtbades nicht leisten werden. Von beiden Bewerbern wurde eine solche grundlegende Sanierung jedoch als Grundvoraussetzung benannt.

Jetzt wird die Bäder Halle GmbH Planungsunterlagen für diese notwendige Sanierung einschließlich Kostenberechnung erarbeiten lassen, um den tatsächlichen Finanzbedarf für die Sanierung zu ermitteln. Die Planungsschritte sind notwendige Voraussetzung für künftige Fördermittelbeantragungen und perspektivische Verhandlungen mit Nutzern.

Zu 3.:

Durch die Schließung der unwirtschaftlichen sowie hygienisch problematischen Sauna im Stadtbad wird der Verlust pro Wirtschaftsjahr um 53,5 TEUR gemindert. Diese freiwerdenden Mittel werden für die unter 2. angeführte Planung und Kostenberechnung aufgewendet, mit der das Ziel einer langfristigen Erhaltung des gesamten Stadtbades verfolgt werden soll. Dafür stehen der Bäder Halle GmbH keine anderweitigen Mittel zur Verfügung.

Zu 4.:

Die Instandsetzung der Sauna wird in der Planung und Kostenberechnung berücksichtigt.

Zu 5.:

Im jetzigen Gebäudezustand ist eine kurzfristige Vermietung bzw. Nutzungserweiterung aus Gründen des Brandschutzes und der Sicherheit (u.a. wegen der Haustechnik) nicht möglich. Die Anmietung von Räumen setzt voraus, dass die notwendige Sanierung der technischen Gebäudeausstattung (Heizung/Lüftung/Elektrik und Sanitäreinrichtung) erfolgt. Auch dafür wird die Planung erforderlich.

Zu 6.:

Die Verwaltung ist mit dem Förderverein zu verschiedenen Themen im Gespräch. Zur Thematik Interessenbekundungsverfahren und Betreibung des Stadtbads führt die Bäder Halle GmbH als Eigentümerin des Stadtbads die Gespräche.

Zu 7.:

Das Vorhaben der Schließung der Sauna im Stadtbad wurde der Verwaltung nachvollziehbar durch die Bäder Halle GmbH vorgetragen. Der Bäderbeirat wurde dazu in seiner Sitzung am 16.04.2015 informiert. Die Entscheidung zur Schließung der Sauna obliegt der Bäder Halle GmbH.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport